

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1876**

45 (13.4.1876)

# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

N<sup>o</sup> 45.

Donnerstag den 13. April

1876.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1 M. 3 Pf. mit Trägerlohn im übrigen Baden 1 M. 60 Pf. — Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. — Einrückungsgebühr per gewöhnliche dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 Pf. — Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 10 Uhr Vormittags.

## B. C. Politische Wochenübersicht.

Seine Majestät der Kaiser ist durch einen leichten Verkältungsanfall an der Ausführung des projektirten Besuches in Karlsruhe und in Baden bei der dort z. B. verweilenden Königin von England verhindert worden. Die ursprüngliche für Baden in Aussicht genommene Zusammenkunft mit Ihrer britischen Majestät soll aber schließlich dennoch in Koburg stattfinden, wo sich zu Anfang nächster Woche die „most gracious Queen“ (so nennt der loyale Engländer seine Königin) begeben wird. Es ist die ehemalige Heimath ihres verstorbenen Gemahls und die künftige Heimath ihres Sohnes Alfred, welcher einst Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha sein wird, da der jetzt regierende Herzog Ernst kinderlos ist. Es wurde nun ist letzter Zeit behauptet, Preußen finde es nicht in seinem bezw. deutschen Interesse, daß ein fremder Prinz einst deutscher Reichsfürst sei und habe daher Unterhandlungen über den Verzicht des Prinzen Alfred auf sein deutsches Herzogthum eingeleitet. Sicherer hierüber ist aber nicht in's Publikum gedrungen. Die Königin Viktoria erhielt letzten Samstag den Besuch Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin von Baden. — Wir haben an dieser Stelle einer freudigen Begebenheit im Schooße der großherzoglichen Familie zu gedenken, die ebenfalls am Samstag und zwar früh 7 Uhr stattfand. Wir meinen die Rückkunft Seiner Königlichen Hoheit des Erbprinzen von seiner mehronatlichen italienischen Reise. Der junge Fürst erfreut sich des besten Wohlseins und wird nun, wie man hört, in Bälde die Universität Heidelberg beziehen. — Unser Landtag hat die Osterserien noch nicht angetreten, und wird in specie die zweite Kammer noch Montag und Dienstag vor Ostern Sitzungen halten. Dagegen ist der preussische Landtag in die Ferien gegangen, welche bis zum 26. d. Mts. dauern werden. Einen wohlthuenden Eindruck machte das Auftreten des Fürsten Bismarck in einer der letzten Sitzungen der genannten Körperschaft, wo aus Anlaß der Einverleibung Lauenburgs in die preussische Monarchie der Abgeordnete Birchow das Andenken an die sogenannte Konfliktzeit auffrischte. Fürst Bismarck erwiderte in einer höchst interessanten Rede. Er erkannte an, daß das Abgeordnetenhaus damals Recht hatte, das Verfassungsrecht des Landes höher zu stellen, als die äußere Politik, daß er aber nicht habe sagen dürfen, wo seine Politik schließlich hinaus wolle, daß er indessen jetzt seinerseits alle Feindschaften von damals vergessen habe und an deren Stelle die volle Versöhnung auf Grund des gemeinsamen landsmannschaftlichen Gefühls und der gleichen Liebe zum Vaterlande gesetzt habe. Jeder Soll ein Mann! — In Lippe-Detmold sind die Landtagswahlen beendet. Das Ländchen sendet 21 Abgeordnete in sein Parlament. Davon gehören der Ritterschaft (1. Kurie) 7 Stimmen, den Städten und der Bauerschaft (2. Kurie) 14 Stimmen an. Diese 14 Stimmen der 2. Kurie vertheilen sich nun folgendermaßen: 7 Fortschrittsmänner, 2 Nationalliberale, 3 Konservative und 2 Wilde. Man glaubt, daß das Verhalten der Ritterschaft, welche auf ihren bisher genossenen Vorrechten beharrt, das Zustandekommen eines beschlußfähigen Landtags vereiteln werde. — Die bayerische Kammer hat vergangenen Freitag ihre letzte Sitzung vor Ostern gehalten. Die bayerische Regierung sah sich genöthigt, einige katholische Volksvereine im Würzburgischen zu schließen. Der in den Resolutionen der fraglichen Vereine angeschlagene Ton machte die Maßregel nothwendig. (Schluß folgt.)

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

× Durlach, 9. April. Das Sträßchen durch das Tiefenthal ist nun soweit vollendet, daß es befahren werden kann. Es bietet den Touristen von Durlach und der Umgegend die Gelegenheit eines angenehmen Ausfluges nach Hohenwettersbach und schließt denselben die Romantik eines wahren Schwarzwaldthales auf. Der Tiefenbach ist bis zum Polendenkmal auf die Westseite verlegt und die steilen Böschungen mit schönen Kirschbäumen und Felsblöcken eingefaßt; von denen einige sehr sinnreich berühmten Männern unserer deutschen Nation gewidmet sind. Der Spaziergang durch das schöne Thälchen ist von einer wohlthuenden Wirkung für das empfängliche Gemüth und wir begrüßen die geschmackvolle Anlage der Straße, eine Arbeit des Herrn Ingenieur Näher, von ganzem Herzen.

S. Durlach, 9. April. Als mich neulich mein Weg am Thomashäuschen vorbeiführte, besuchte ich das dortige Wirthshaus, um meinen Durst zu stillen. Wie überrascht war ich, als ich hier einen so vorzüglichen Most erhielt, daß ich nicht umhin kann, solchen allen denen, welche trinkende Geschäfte dahinführen, zu empfehlen. Auch ein Spaziergang dahin ist sehr lohnend, die Straße ist gut und steigt ganz allmählig und bieten die Naturschönheiten des terrassenförmigen Terrains und des prächtigen Nittnerwaldes viele Abwechslungen. Auf der Höhe (Thomashäuschen) angekommen, hat man eine prachtvolle Aussicht in das Rheinthäl mit dem Hardtgebirge, rückwärts die Ausläufe des Schwarzwaldes und — die Wirthschaft mit dem vorzüglichen Most, gutem Brode, Butter u. s. w. Niemand wird getäuscht die Probe gemacht haben.

— Baden, 10. April. Die Königin von Großbritannien und Prinzessin Beatrice haben heute Vormittag Baden wieder verlassen, um sich direkt nach Koburg zu begeben. Die Königin hat 800 Mark für die Armen hiesiger Stadt überwiesen und noch andere namhafte Geschenke vertheilt.

### Deutsches Reich.

— Die über den Kaiser Alexander verbreiteten Abdankungsgerüchte werden in Berlin nicht ganz leicht genommen. Die der Regierung nahe stehende „Nordd. Allg. Ztg.“ in Berlin erörtert gelegentlich dieser Gerüchte das Verhältniß Deutschlands zu Rußland in sehr bemerkenswerther Weise. Deutschland, sagt sie, wird stets den höchsten Werth auf Rußlands Freundschaft legen und der russische Thronfolger hat kaum ein Interesse, die freundschaftliche Politik seiner drei Vorfahren zu ändern; trotzdem wird es der deutschen Presse gut anstehen, die russische Freundschaft nicht zu überschätzen, wie sie sie einst unterschätzt hat; denn die russische Freundschaft ist keine Existenzfrage für Deutschland. Trotz des hohen Werthes der russischen Freundschaft ist nicht zu vergessen, daß sie auf den wohlverstandenen gegenseitigen Interesse beider Reiche beruht und durch persönliche Zuneigung zwar gewinnt, durch deren Mangel aber, der jedoch nirgends bemerkbar sei, nicht verlieren wird. Der Artikel athmet starkes deutsches Selbstbewußtsein und scheint ein ernster Wink nach Petersburg.

— Auf dem Bahnhofe in Hannover ist eine ältere Schwester des Dichters v. Bodenstedt, als sie über ein Geleise ging, um in den Zug nach Celle zu steigen, von einer Lokomotive erfaßt und überfahren worden. Sie starb nach 8 Tagen.

### Bekanntmachung.

Nr. 2579. Gastwirth Ludwig Heim dahier beabsichtigt die Aufstellung einer Dampfmaschine mit dazu gehörigen Dampfkessel von 5,46 Quadratmeter Gesamtheizfläche zum Betrieb seiner schon besitzenden Dreschmaschine, einer Circularsäge und eines mechanischen Holzspaltapparats.

Der dazu ausgewählte Platz ist auf den sogen. Plotterwiesen außerhalb der Stadt gelegen.

Die auf dieses Unternehmen bezüglichen Zeichnungen und Beschreibungen sind von heute an

acht Tage lang

auf der Kanzlei des Gemeinderaths dahier aufgelegt, woselbst auch etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage, soweit sie nicht auf privatrechtlichem Titel beruhen, innerhalb dieser Frist bei Vermeidung der Versäumnis vorzubringen und zu begründen sind.

Durlach, 11. April 1876.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Jaegerschmid.

### Wohnung.

Sofort oder auf den 23. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, großer Küche und 2 Holzkammern, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

### Wohnung zu vermieten

Adlerstraße 13 ist der untere Stock zu vermieten und auf 23. Juli zu beziehen, derselbe besteht aus 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten; Näheres beim Eigenthümer selbst.

Am Palmsonntag hat ein gewisser Herr aus meiner Weinwirthschaft ein Gesangbuch — wahrscheinlich aus Birschen — mitgenommen; ich fordere denselben hiermit zur Rückgabe auf, da nach 8 Tagen ich sonst den gerichtlichen Weg deshalb betreten werde.

Heinrich Weisinger.

### Ein kräftiger Bursche,

welcher mit dem Feld- und Garten-geschäft vertraut ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Amalienbad.

### Lehrlings-Gesuch.

Für einen jungen Burschen ist bei mir unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle offen.

Karl Weiffang,  
Tüncher in Durlach.

 [Durlach.] Das Gasthaus zum „Engel“ hier ist zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere hierüber bei

Louis Morlok,  
Hauptstraße Nr. 1.

Saat-Getreide, schöne, verkauft billigt  
H. Steinmetz in Durlach.

Dung, einen Haufen, ist zu verkaufen Pflanzvorstadt 50.

Lammstraße 36 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten.

[Durlach.] Hiermit erlaube ich mir die geehrten Damen auf mein Lager in

**Stroh-, Bast-, Lichen- & Roßhaarhüten,**  
sowie **Blumen, Federn und Bänder** aufmerksam zu machen; auch halte stets **Herren- und Knabenhüte** in größter Auswahl bereit.

Achtungsvoll

Julie Hohloch,  
Kelterstraße No. 3 in Durlach.

### Kyanisirte Nebpfähle.

Den Herren Weinbergbesitzern empfehle ich gut kyanisirte Nebpfähle, für deren Haltbarkeit garantire, zu nachstehenden Preisen:

Kyanisirte starke <b>Rundpfähle</b> (sogen. Endpfähle) per 100 Stück	12. —.
„ <b>Bodenstämmchen</b>	8. 50.
„ <b>gespaltene Pfähle, Ia. Sorte</b> „ „ „	7. 20.

Achtungsvollst

Louis Deder, Dampfsgewerk.

Unser Lager in tannenen, eichenen und forlenen Dielen, Latten, Rahmenschenkeln u. s. w. bringen in empfehlende Erinnerung

Karl H. Schmidt Söhne.

Königsbach.

### Wilh. Schwender, Uhrmacher,

erlaubt sich einer geehrten Einwohnerschaft Königsbachs und der Umgegend sein neu und reich assortirtes Lager in allen Sorten

### Wand- und Taschenuhren

unter Zusicherung sehr pünktlicher und reeller Arbeit auf's Beste zu empfehlen. Bei sämmtlichen Uhren die Preise äußerst billig.

Reparaturen aller Art werden schnell und billigt besorgt.

Garantie selbstverständlich.

Nebpfähle, Baumstücker, Garten- und Rosenpfähle sind wieder zu haben bei

G. Bentendörfer.

### August Haberstroh,

Geschäftsgagent in Pforzheim,  
(Deimlingstraße)

empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum zur **Vertretung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten** bei den verehrlichen Großh. Bad. Amtsgerichten, städtischen Bürgermeisterämtern und württembergischen Schultheißenämtern, besorgt die **Betreibung von Ausständen** im gütlichen und gerichtlichen Wege, und **Gantliquidationen**, in **Uebnahme von Fahrnis- und Liegenschaftsversteigerungen**.

# Ferd. Herschel,

vormals G. H. Denison,

Langestraße 191 in Karlsruhe.

Um das von der Firma G. H. Denison übernommene Waarenlager möglichst rasch zu verkleinern, beginne ich mit einem

## Total-Ausverkauf

zu noch nie dagewesenen Preisen  
auf die Dauer von 14 Tagen,  
darunter befinden sich:

**Schwarze Seidenstoffe,**

für deren anerkannt gute Qualität garantiert wird.

**Schwarze Cachemirs**

zu 42 kr., 50 kr., 1 fl., 1 fl. 6 kr. beste Waare.

**Kleiderstoffe:**

Alpacca, Beige, Mixed, Barrèze,  
Lenos, sehr billig.

Cattune à 8 kr. pr. Elle.

Cretonne, Shirting, Chiffon, Madapolam.

**Ferd. Herschel,**

vormals G. H. Denison,

Langestraße 191, Karlsruhe.

P. S. Nur für die Dauer von 14 Tagen.

Morgens von 8—10 Uhr findet der Verkauf sämtlicher Reste à 12 kr. statt.

## Trilich zu Bettrost und Matratzen

in allen Mustern und bester Qualität empfiehlt

**Karoline Preiß.**

## Amalienbad Durlach.

Oster-Montag findet bei gutbesetztem Orchester

## Tanz-Vergnügen

statt, wozu ergebenst einladet

**R. Weiß.**

Entree für Herren 1 Mark.

## Sek-Kartoffeln,

ca. 100 Sester, hat zu verkaufen

**Louis Luger.**

## Eier

sind wieder fortwährend zu haben

Schlachthausstraße 16.

Reines

## Schweinefett,

per Pfund 74 Pfennig, empfiehlt

**Louis Luger.**

[Durlach.] Zwei Kammode und zwei  
Bakmülden sind zu verkaufen bei

**Jakob Bossert,**  
Schreinermeister.

## Kost und Wohnung

Einige Arbeiter können noch erhalten, auch in einem möblirten Zimmer ein Mitbewohner Aufnahme finden bei  
**Schuhmacher Gabr. Hummel,**  
Spitalstraße Nr. 14.

Ein Dienstmädchen wird sogleich oder aufs Ziel gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

## Eine Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 23. April zu vermieten  
Blumenvorstadt 7.

## Eine Wohnung

mit aller Zugehör ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten; Näheres  
Lammstraße 43 im Hinterhaus.

Theater-Dekorationen, Stoff gemalt.  
**Bomer Fahnenfabrik,**  
Bonn am Rhein.

## Zu verkaufen:

1 Kupfer-Kessel von 630 Liter,  
Wein-, Bier-, Malz- und Schenk-  
fässer, 1 Rohrdarre, Malzsege,  
Fasllager und Bod, Einschenk,  
eisener Herd, Öfen, Wirthschilde,  
Flaschentische, Klavier, Gitarre,  
Glasbalg, Drehscheiben, 1 Presse etc.  
Näheres bei

**R. Sutter**

in Grözingen.

Durlach.

## Schirm-Empfehlung.

Meinen hiesigen u. auswärtigen  
verehrlichen Kunden mache ich die  
ergebnisste Anzeige, daß ich mein  
Lager in

**Sonnenschirmen**  
auf's Reichhaltigste assortirt habe  
und die Preise so billig wie noch  
nie zu stellen vermag. Zugleich bringe  
ich meine selbstverfertigten

**Regenschirme**  
in Seide, Jannella, Wolle und Baum-  
wolle in empfehlende Erinnerung und  
sehe geneigter Abnahme entgegen.

**J. Resch,**

Rappenstraße Nr. 1.

## Empfehlung.

[Durlach.] Frühjahrs-Anzüge  
sind in schönster Auswahl eingetroffen,  
als: **Jaquets, Joppen, Gosen** mit  
und ohne Weste, **Kinder-Anzüge** in  
allen Qualitäten, sehr starke **Arbeits-  
hosen** und werden um damit rasch ab-  
zusetzen billig verkauft.

**R. Preiß,**

neben dem Rathhaus.

## Bückerwaaren

für Oftern, als:

**Gier,**

**Hasen &**

**Lämmen,**

empfehle in schöner Auswahl billigt

**G. Hattich.**

## Strohhüte

in allen Sorten, empfehle, um damit  
ganz auszuverkaufen, bedeutend unter  
dem Fabrikpreise.

## Aug. Grieb.

Zu verkaufen:

[Durlach.] Neue und gebrauchte  
Betten, sowie **Chiffonniers, Kam-  
mode** und **Küsten**, ferner **Ess-, Wasch-  
und Nachtsche**, **Bettladen**, gute  
**Cylinder- und Spindel-Uhren** billigt  
bei

**Frau Fröhlich Wtb.**

80 Zentner **Dickrüben** verkauft  
**Märker, Obermüller.**  
Ebenfalls wird auch jeden Tag  
Milch abgegeben.

# Stockfische,

frisch gewässerte, in bekannter Güte bei  
**Karl Menger** am Marktplat.

Das  
**Herren-Kleider-, Schuh- & Stiefel-Lager**

von  
**Karl Tiefenbacher,**

Hauptstraße 68 in Durlach,

empfehl

zu den bevorstehenden **Feiertagen** sein auf das Reichhaltigste assortirte Lager in Frühjahrs-Überziehern, -Anzügen, feinen schwarzen Anzügen, Jaquets, Joppen, Säcken, Hosen u. Westen von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, weiße u. farbige Hemden, Knaben-Anzügen u. Joppen für jedes Alter passend. Ferner sein großes Schuh- u. Stiefel-Lager für Herren und Damen, sowie Kinder-Schuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen und ladet zu gütigem Besuche ein.

**Gründonnerstag von früh 6 Uhr an:**

## Fasten-Brezeln

bei **Heinrich Weißinger, Bäcker.**

Rastatter, Konstanzer & Heidelberger

## Sparkochherde,

sowie verzinnte, emaillirte & geschliffene Kochgeschirre  
in allen Größen empfehlen billigst

**Karl H. Schmidt Söhne.**

## Champagner-Walzer

mit Benutzung der beliebten Melodie:

„Champagnerwein, du edler Wein“.

Für Klavier componirt

von

**Hermann Necke.**

Op. 19. Preis Rm. 1.50.

Gegen Einsendung des Betrages versende ich franco.

**Pet. Jos. Tonger in Köln.**

## Amalien-Bad.

Bei herannahendem Frühjahr erlaubt sich gehorsamst Unterzeichneter seine durchaus neu restaurirte

### Tanz- und Speise-Säle

für größere Gesellschaften, Tanzkränzchen, Gesangvereine in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit der Zusicherung guter, billiger und aufmerkamer Bedienung.

Auch werden **Hochzeitsfeste**, größere und kleinere **Diner** und **Souper** auf Bestellung angenommen und aufs Beste ausgeführt.

Hochachtungsvoll  
**H. Weiss.**

## Stockfische,

frisch gewässerte, per ½ Kilo 18 Pfg. bei  
**C. Sattich.**

## Stockfische,

frisch gewässerte, sind fortwährend zu haben das Pfund zu 18 Pfg. bei  
**Louis Luger.**

## Stockfische,

frisch gewässerte, bei  
**Karl Arnold's Wtb.**

## Stockfische,

frisch gewässerte, empfiehlt  
**Fabian Hellriegel.**

**Ev. Gottesdienste in der Charwoche:**  
**Gründonnerstag, 13 April:**

In Durlach:

Vormittags: Herr Stadtpfarrer Beisel.

Nachmittags: Beichtgottesdienst.

In Wolfartsweier:

Herr Defan Bechtel.

**Charfreitag, 14. April:**

In Durlach:

Vormittags: Herr Defan Bechtel.

Nachmittags: Herr Stadtpfarrer Specht.

(Kirchenkollekte zur Förderung des theologischen Studiums.)

In Wolfartsweier:

Herr Stadtpfarrer Specht.

**Evangelische Gemeinschaft.**

Gründonnerstag: Nachmittags 3 Uhr Predigt.

Charfreitag: Vormittags 10 Uhr und Abends

8 Uhr Predigt. Samstag: Abends 8 Uhr

Bibelstunde. Sonntag: Vormittags 10 Uhr

und Abends 8 Uhr: Predigt, Nachmittags

1 Uhr Sonntagschule.

Maurer, Prediger.

**Ehe-Aufgebot.**

11. April: Heinrich Wih. Friedrich Frohmüller, Wittwer, Bergolder v. h. und Magdalene Ruhland v. Grödingen, Wittve des Landwirths Christof Kammerer von hier.

12. April: Karl Robert Schmidt, ledig, Eisenwerkbesitzer von hier und Karoline Bertha Pauline Beith, ledig von Wisserdingen.

**Stadt Durlach.**

**Standesbuchs - Auszüge.**

**Geboren:**

10. April: Philippine Anna Friederike, B. Karl Oeder, Landwirth hier.

10. " Hermann Ludwig, B. Christof Kimmich, Schneidermeister hier.

**Gestorben:**

10. April: Jakob Thomas Meier, Fabrikarbeiter von hier, Ehemann, 51½ Jahre alt.

**Landbezirk Durlach.**

**Kirchhof der Erwachsenen.**

Aue: 11. Jan.: Langenbein, Wih. Friedr.,

Landwirth, 64 J. 3. Febr. Schuhmacher,

Friederike, Wagnersfrau, 39 J. 7. Febr.: Schneider, Auguste, Landwirths Wtb., 64 J.

Wolfartsweier: 27. Jan.: Wöffinger,

Katharine, Tagelöhners Wtb., 55 J. 27. Jan.: Klenert, Wilhelm Gottlieb, Landwirth, 45 J.

Palmbach: 2. Jan.: Jourdan, Marie

Margarethe Wtb. gewesene Wirthin, 47 J.

20. Jan.: Flür, Barbara, Webersfrau, 52 J.

22. Jan.: Fleischinger, Klemens, Tagelöhner,

55 J. 26. Febr.: Doll, Joh. Michael, Land-

wirth, 43 J. 26. Febr.: Weiß, Elisabeth,

Tagelöhners Frau, 60 J. 18. März: Wipper,

Justine, Ortsdienersfrau, 33 J. 30. März:

Geisert, Luise, Landwirths Wtb. 56 J.

Hohwetterbach: 9. März: Rothenader,

Katharine, Landwirths Ehefrau, 36 J.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Dups, Durlach.